

Die Wende im WDR geht weiter

01.12.2010

Die Fälscher der WDR-Hauszeitung Print scheinen weiter ihr Unwesen treiben zu wollen. Am 1. Dezember verteilten sie eine neue Flugblatt-Ausgabe der WDR-Print-Fälschung mit Nachrichten aus dem Unternehmen vor der WDR-Kantine. Auf der Rückseite des neuen Plagiats wurde erneut - in einem leicht euphorischen Tonfall, aber diesmal völlig unsatirisch - zu dem "Get-Together" im Kölner DGB-Haus am 8. Dezember um 19 Uhr eingeladen, damit, so die Autoren des Flugblattes "diese positive Energie nicht verpufft", die ihre Aktion ausgelöst habe. Zusätzlich zu den 10.000 verteilten Exemplaren wurde das Blatt rund 40.000 mal herunter geladen. Und offensichtlich traf das Plagiat exakt den Nerv vieler Beschäftigter im Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk. Denn die ver.di Vertreter beim Norddeutschen Rundfunk und beim Mitteldeutschen Rundfunk ließen das WDR-Pamphlet in mehrtausendfacher Auflage nachdrucken und verteilten es in unveränderter Fassung bei ihren Sendern.

Hier der Text des neuen Flugblattes der WDR-Plagiatoren:

Liebe Leserinnen & Leser, liebe Freunde des gepflegten Rundfunks! Die einzig wahre WDR PRINT ist ein Riesenerfolg. Rund 10.000 Exemplare der Erstauflage wurden den Verteilern Ende Oktober regelrecht aus den Händen gerissen. Über 40.000 weitere Leser bundesweit luden sich die Satire-Seiten aus dem Netz herunter. Eine zweite Auflage gaben Kolleginnen und Kollegen von NDR und MDR in Auftrag; sie wurde in den vergangenen Tagen in Hamburg, Hannover, Dresden und Leipzig verteilt. Auch das Medienecho war ausgezeichnet: Zu Spitzenzeiten meldete eine große, bekannte Suchmaschine mehr als 20.000 Fundstellen im Internet! Von Spiegel Online bis Süddeutsche Zeitung, von dpa bis zu den TV-News von "Zapp" (NDR) - selten erreichte ein Plagiat - pardon! - die einzige wahre Hauszeitung des WDR - solch ein breites Publikum. Begeisterte Leser schrieben viele Mails und wählten beherzt die Telefon-Hotline: Glückwünsche, Zustimmung und noch mehr haarsträubende Geschichten aus der Anstalt. Offenbar haben die Plagiatoren mit der WDR PRINT bei festen und freien Mitarbeitern einen Nerv getroffen. Zu lange hat jeder Einzelne die üblen, täglichen Verfahrensweisen im Sender geschluckt, ohne eine Möglichkeit zu sehen, daran etwas zu ändern. Der Zusammenhang von Qualitätsjournalismus, guten Arbeitsbedingungen und anständiger Bezahlung ist aber nicht mehr totzuschweigen! Damit diese positive Energie nicht verpufft, lädt die Fachgruppe Medien im ver.di-Landesbezirk NRW alle festangestellten und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WDR zu einem Gesprächsabend ("Get Together") ein. Hier soll offen über Missstände und Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen werden. Ein Abend mit Überraschungen!

E I N L A D U N G Z U M G E
S P R Ä C H S A B E N D

Mittwoch, den 08.12.2010 um 19 Uhr DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln Moderation: Anke Bruns Musik: Rhythm 'n' Blues-Band eines befreundeten Senders Begrüßungsgeschenk: Die Original WDR PRINT